

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn... wenn...
wenn... wenn...

Wenn ein Schuster in Lappland Strandsandalen verfertigt, geht er pleite ... ● Basler Nachrichten

Wenn der Zeltplatz zur lärmerfüllten Zeltstadt mit Fließwasser, Telefon usw. geworden ist, dann – können wir ebenso gut zu Hause bleiben. ● Dr. K. M. Kirch

«Wenn i doch dehaime wär'», seufzet sie, und brummet er ... ● Landschäftler

Bitte weiter sagen ...

Ich hab' den Esel gern mit seinem langen Ohr, und wenn er Launen hat, ich steh' ihm nicht davor.

Es blieb mein bester Freund, wo manches treulos wich, und stand mir tröstend bei: Mein zweites, graues ICH!

Mumenthaler



Essen Sie so laut und so fröhlich wie möglich, zumindest in Ihren vier Wänden. Schmatzen Sie, schlürfen Sie, rülpsen Sie – es wird Ihrer Gesundheit zustatten kommen. Die Zivilisation darf nicht auf Kosten unseres Wohlbefindens gehen.

Prof. Hayworth, England

Stimmen zur Zeit

Britischer Oppositionsführer Hugh Gaitskell: «Die Politiker sind nicht in erster Linie zur Belustigung der Journalisten da.»

Ein französischer NATO-Stabsangehöriger im Hauptquartier Fontainebleau: «Die NATO-Vernunft-ehe ist im Begriff, zur Liebesche zu werden. Man flirtet schon miteinander.»

Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVISKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich anderntags ausgereicht, gekräftigt und guter Laune. – Doppel-Kurpackung Fr. 5.20, Probepackg. Fr. 2.95. Machen Sie einen Versuch.

Walter Lippman, amerikanischer Journalist: «Es ist beunruhigend zu sehen, wie viele es unter uns gibt, die da glauben, es genüge, wenn Chruschtschew mit eigenen Augen unsere Wolkenkratzer sähe, die vielen Autos, all die vielen Dinge, die man in den Läden kaufen kann, die großen Fabriken – es genüge, um ihn zum Nachgeben zu bewegen; in West-Berlin, in der Frage der deutschen Wiedervereinigung, in Formosa, Korea und wo nicht sonst noch.»

Friedrich Sieburg in der «Frankfurter Allgemeinen»: «Der Europa-Gedanke ist gefährlich verblaßt und nähert sich jenem Bereich, in dem das Achselzucken die höchste politische Regung des Staatsbürgers ist.»

Westdeutscher Außenminister Heinrich von Brentano: «Manche Leute verstehen unter einem Fortschritt bei internationalen Konferenzen ein nur schrittweises Nachgeben.»

Westdeutscher Bundespressechef von Eckhardt zur sowjetischen These, die beiden deutschen Staaten müßten die Wiedervereinigung untereinander aushandeln: «Das ist genau so, als wenn wir ein Pferd und einen Papagei in einen Stall sperren und sagen: Jetzt haben wir alles Menschenmögliche getan, damit die beiden ein Kind kriegen.»

Der amerikanische Publizist William S. Schlamm in seinem umstrittenen Deutschland-Buch «Die Grenzen des Wunders»: «Jetzt erst, da das neue Deutschland die Wonnen der Prosperität durchmacht, will es von der Weltgeschichte nichts mehr wissen. Es möchte reich wie Amerika, aber schwach und neutral wie Monaco sein.»

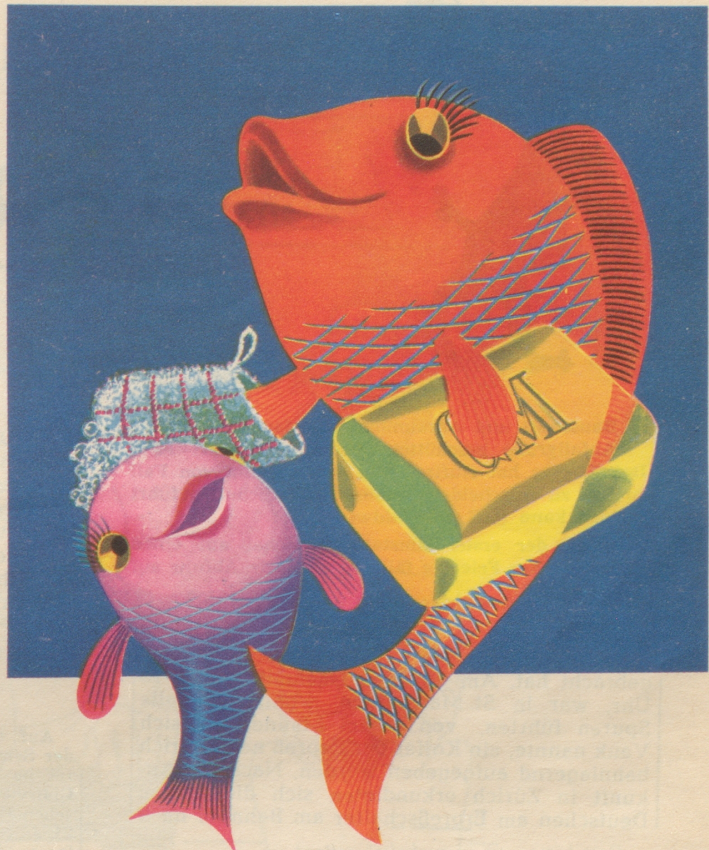
Amerikanischer Expräsidentschaftskandidat Adlai Stevenson: «Ich wünschte, alle Sowjetchefs kämen nach den USA, denn die meisten von ihnen scheinen in ihrer eigenen Propaganda eingefangen an Illusionen zu leiden.»

Pierre Mendès-France: «Eine Koalition ist eine Kette, die so schwach ist wie ihr stärkstes Glied.»

Der frühere Kongreß-Abgeordnete und jetzige amerikanische Bankpräsident William Dawson: «Es ist nicht leicht, Bankdirektor zu sein, nachdem man Abgeordneter war. Man sieht das viele Geld und möchte es ausgeben.»

Geoffrey Fisher, Erzbischof von Canterbury: «Ein bißchen verrückt ist jeder.»

Vox



Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM-Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilmm, der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fettsubstanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt. Die kristallklare GM-Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an reinem Glyzerin und ein auserlesenes Parfum.

Auf jeder GM-Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kaufpreis bei Rückgabe vergütet.



Größe I
145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II
240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

METTLER
Glyzerinseife

Hersteller: G.Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG